

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Auf Tauchstation

André Tautenhahn · Tuesday, June 23rd, 2020

Bundesinnenminister Horst Seehofer ist auf Tauchstation gegangen. Alle Termine für heute wurden, Achtung, aus Termingründen abgesagt. Welche das seien, war nicht zu erfahren, wie die *taz* nach ihrem Redaktionsschluss meldet. Dort wartet man augenscheinlich immer noch auf eine Anzeige, ob gewerblicher oder strafrechtlicher Natur ist mittlerweile wohl egal. Denn der Minister hat sich mit seinen Äußerungen mal wieder in eine missliche Lage manövriert, aus der wohl auch die hausinternen Juristen keinen Ausweg finden, die er gestern noch im Rahmen einer „ganz normalen Abschlussrunde“ konsultieren wollte. Positiv ist, dass Seehofer seinen eigenen Rat befolgt und auf eine Enthemmung der Worte verzichtet. In die Offensive gehen dafür andere.

Zum Beispiel Hermann Gröhe. Der einstige Minister ohne Verwendung, der nun Co-Vorsitzender des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat ist, ein verlorener Libero sozusagen, strickt an seiner ganz eigenen Dolchstoßlegende. Die SPD Vorsitzende Saskia Esken falle dem Innenminister in den Rücken, schreibt er auf Twitter.

Die Sache ist klar: „*taz*“ beleidigt Polizei in menschenverachtender Weise. Innenminister Seehofer stellt sich unmissverständlich vor unsere Polizei. SPD-Esken fällt Horst Seehofer in den Rücken. Noch Fragen? <https://t.co/04XaAjHr59>

— Hermann Gröhe (@groehe) June 23, 2020

Noch Fragen? Ja, ist Saskia Esken jetzt etwa Schuld daran, dass sich der Innenminister gerade nicht entscheiden kann oder will? Gröhe sollte vielleicht noch einmal den Begriff Richtlinienkompetenz nachschlagen und das daneben stehende Lichtbild betrachten. Das könnte helfen bei der Sache mit dem Dolch. Denn allem Anschein nach, ist es nicht die SPD-Vorsitzende, die mit ihrer Kritik Herrn Seehofer leicht am Rücken kitzelt, sondern die Kanzlerin, die, natürlich ganz vertraulich, etwas gegen die angekündigte Taktik des Ministers zu haben scheint.

Und plötzlich wird einem klar, was Außenstürmer Markus Söder mit zweiter Welle wohl gemeint

haben könnte. Eine Neuauflage des Rücktritts-Sommertheaters aus dem Juli 2018. Damals fand die Fußball-WM in Russland statt, Deutschland war aber längst ausgeschieden. Seehofer sprang ein. Dieses Jahr hätte es nun die Fußball-Europameisterschaft geben sollen. Sie wurde leider abgesagt. Vermutlich liefert Seehofer deshalb wieder gnadenlos ab. Aber wohl dosiert und zwischenzeitlich auch auf Tauchstation. Die hängende Spitze fürchtet vermutlich ein frühes Vorrunden-Aus.

Bildnachweis: [Alexas_Fotos auf Pixabay](#)

This entry was posted on Tuesday, June 23rd, 2020 at 6:36 pm and is filed under [Glosse](#). You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.